

SIGMA Seidenlatex 9269GE



I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Produktaussage:	SIGMA Seidenlatex, wirtschaftliche, seidengänzende Kunststoffdispersionsfarbe für innen. Raumlufthygienisch einwandfrei durch lösemittel- und weichmacherfreie sowie emissions- und schadstoffarme Formulierung.
Verwendungszweck:	Für strukturerhaltende, hoch strapazierfähige Neu- und Renovierungsanstriche auf allen im Innenbereich üblichen Untergründen. Besonders gut zum Überstreichen von Raufaser, Struktur-, Vlies- oder Glasgewebetapeten, Kunstharzputzen im Objektbereich geeignet.
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> - lösemittel- und weichmacherfrei - raumlufthygienisch einwandfrei - frei von fogging-aktiven Bestandteilen - beständig gegen wässrige Desinfektionsmittel - gutes Deckvermögen - leicht zu verarbeiten - strukturerhaltend - spannungsarm - diffusionsfähig
Farbtöne:	Weiß
Verpackungsgröße:	Weiß: 12,5 l und 5,0 l Mischmaschinenbasis Zn: 12,5 l und 4,0 l

II. TECHNISCHE DATEN

Dichte:	1,32 g/ccm
Verbrauch:	Ca. 140 ml/m ² je Beschichtung auf glattem Untergrund. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.
Trockenzeit:	Nach 4 Stunden überstreichbar bezogen auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte
Kenndaten nach DIN EN 13 300:	
Nassabrieb:	Klasse 1, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778
Kontrastverhältnis:	Deckvermögen Klasse 2, bei einer Ergiebigkeit von 7,5 m ² /Ltr.
Glanzgrad:	Seidenglänzend
Maximale Korngröße:	Fein (< 100 µm)
	Die ausgewiesenen Kenndaten beziehen sich auf die Weißware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.
Lagerung:	Kühl und frostfrei

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung:	Der Untergrund muss trocken, fest, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Schichten restlos entfernen. Beiputzstellen fluatieren mit Mehrfachfluat. Mikroorganismenbefall behandeln mit SIGMA Fungisol. Sinterschichten durch Abschleifen entfernen oder durch Fluatieren anätzen.
Verarbeitung:	Streichen, rollen und spritzen. Vor Gebrauch gut umrühren.
	Grundbeschichtung: Poröse, sandende, saugende Putze der Mörtelgruppen PII und PIII, PIV, Gipskarton- bzw.





SIGMA Seidenlatex

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Gipsfaserplatten grundieren mit SIGMA Haftgrund 1 : 4 verdünnt mit Wasser. Weiche Gipsputze mit SIGMA Unigrund S festigen.
Gipskartonplatten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen isolieren mit SIGMA Renova Isoprimer WV. Nikotin-, Ruß-, Kaffee- oder Fettflecke mit Wasser unter Zusatz von SIGMA Universol reinigen. Nach der Reinigung sehr gut trocknen lassen und mit SIGMA Renova Isoprimer WV isolieren. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anlaugen und mechanisch anrauen und mit SIGMA Haftgrund pigmentiert grundieren.
Leimfarbenanstriche grundrein abwaschen und mit SIGMA Unigrund S grundieren.
Tragfähige, matte, schwach saugende Beschichtungen sowie Raufasertapeten, Malervlies und Glasdekogewebe etc. direkt überarbeiten.

Zwischenbeschichtung:

Mit SIGMA Seidenlatex max. 5 % Wasser verdünnt.

Bei großen zusammenhängenden Flächen und kritischen Lichtverhältnissen ist eine spezielle offenzeitverlängernde Zwischenbeschichtung mit SIGMA EG Primer auszuführen.

Schlussbeschichtung:

Ein satter, gleichmäßiger Anstrich mit SIGMA Seidenlatex unverdünnt oder max. 5 % Wasser verdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen ist es notwendig, den Untergrund nass-in-nass in einem Zug zu beschichten.

Spritzverarbeitung:

Airless- Spritzverfahren

Spritzwinkel: 50°

Düse: 0,019–0,023

Spritzdruck: 160–180 bar

Vor der Spritzverarbeitung ist das Material aufzurühren und zu sieben.

Wir empfehlen das Nachrollen der noch nassen Beschichtung mit einer mittelflorigen Rolle (Florhöhe ca. 13- 18 mm).

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise:

Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur mindestens + 5° C.

Maximale relative Luftfeuchte 80%.

Bei der Anwendung von SIGMA Unigrund S im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen.

Die Sichtbarkeit von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen objektspezifischen Parametern ab und ist als unvermeidbar einzustufen (siehe hierzu auch BFS-Merkblatt 25).

Besonders zu beachten:

VOB Teil C, DIN 18363 Abschnitt 2 und 3 sowie die BFS- Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

IV. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code:

M-DF 01

V. PRODUKTDEKLARATION NACH VdL - RL01

Enthält:

Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.

(Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnr. +49-234-869-0)

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: Januar 2015